

Nicolais Dreieck

Im Zentrum von Olaf Nicolais Arbeiten steht die geradezu geometrisch-exakte Ordnung im Aufbau der Pflanzen. Dieses natürliche (oder göttliche) Prinzip ist für ihn Gleichnis für die von Menschen geschaffene Welt. In einem ersten Zyklus stellt er die klaren Schwarzweißphotogramme von Blättern den fotografierten, in Grautönen gehaltenen Ausschnitten aus Renaissance-Bildern gegenüber. In einem zweiten Schritt löst er sich von diesen realen Vorbildern: Seine Scherenschnitte zeigen aus der Erinnerung entstandene Blatt- und Zweigmuster. Ein zerlegtes Blütenmodell in Nicolais Ausstellung „Pflanze/Interieur“ steht für das spannungsgeladene Dreieck, in dem sich der Künstler befindet: fast wissenschaftliche Auseinandersetzung, schöpferische Entwicklung, bloßes Design. (j. s.)

Galerie Hohenthal und Bergen, Bismarckstr. 60, bis 28. 4. 1996, Di – Fr 14 – 18 Uhr, Sa 11 – 15 Uhr